

## AH Derendingen – Fußballzauber aus 1001 Jahren

- Sichtweisen von Roland Brutscher -

**Wenn die AH-Kicker aus Derendingen – also die alten, sorry die aktiven Herren – freitags zum Training auflaufen, dann stehen Fußballzauberer auf dem Platz, die Spielerfahrung aus mehr als 1001 Fußballjahren mitbringen. Gut zwei Dutzend, von denen das Gros zwischen 40 und 50 Jahren alt ist, zählt der aktuelle AH-Stamm. Zum Saisonabschluss am 14. Oktober traten 13 davon im Auswärtsspiel gegen die AH-Kicker aus Unterjesingen an, das Spiel wurde deutlich mit 5:2 gewonnen. Ungeschlagen beenden damit die Derendinger AH-Kicker ihre diesjährige Großfeldsaison.**

Zugegeben, es waren nur zwei Großfeldspiele, die die Derendinger AH-Kicker 2011 bestritten – aber beide wurden gewonnen und beides Mal hieß der Gegner Unterjesingen. Zum Spiel am 14. Oktober machten sich 13 Kicker von der Steinlach auf, um im Ammertal die letzten Punkte der Saison einzufahren. Kaum zu glauben, aber wenn die betagten Kicker auf den grünen Kunstrasen auflaufen, dann sind zwickende Waden, stechende Knie und gezerrte Oberschenkelmuskeln vergessen. Wade getapt, Einlage im Schuh und Kontaktlinsen eingesetzt – so streifen die jung gebliebenen Ballzauberer ihre weißblauen Trikots über. Auch wenn der Sponsor auf der Brust schmerzt, es geht hier um mehr, als um Geld, es geht um die Ehre. Wie einst vor einem Viertel Jahrhundert zaubern beim Warmmachen die Jungs mit dem runden Leder.

Aus dem kämpferischen Einerlei heraus, war es Frank Bisinger mit einer feinen Eigenleistung, der einen genialen Pass in die Tiefe auf Spielertrainer Christoph Leupholz spielte. Dieser ließ sich nicht zwei Mal bitten und markierte souverän das 1:0. Nur aufgrund einer kleinen Unaufmerksamkeit des ansonsten souveränen Torhüters Wolfe Müller – nimm du den Ball, ich hab ihn sicher – konnten die Unterjesinger kurz vor der Halbzeit ausgleichen. Nach einer deftigen Kabinenpredigt von C. Leupholz besannen sich die Derendinger in der zweiten Hälfte auf ihre Fußballkunst und gestalteten ein überlegenes Spiel.



Auch wenn zuerst den Unterjesinger der glückliche Führungstreffer gelang, die Ammertaljäger konnten der drückenden Überlegenheit der Steinlachvirtuosen nichts entgegen setzen.



Die hinteren Reihen wurden durch die Anweisungen des zentralen Abwehrchefs Philipp Auer hermetisch geschlossen, die hohe Laufbereitschaft von Björn Czernuska, Alex Golf, Bernd Kardatzki und Steffen Schwarz ließen keinen Gegentreffer mehr zu. Im Mittelfeld konnten Toni Mancharella und Roland Brutscher an alt gewohnte Spielsicherheit anknüpfen, so dass die Überlegenheit der TVD AH-ler von Minute zu Minute zunahm.

Kurz nach dem Rückstand ließ Jacki Lengerer mit einem Kabinettstückchen alter Fußballschule zwei Unterjesinger im gegnerischen 16-Meter-Raum stehen und markierte eiskalt den verdienten Ausgleichstreffer. Jetzt war der Bann gebrochen – unterstützt von Patzern des Unterjesinger Torwarts gelangen Stephan Gutermann, Frank Bisinger und Herbert Lennartz die Siegtreffer zum 5:2. Aufgrund des zeitweise recht harten Spiels der Unterjesinger und des „abrasiven“ Kunstrasens, verließen die Derendinger AH-Veteranen mit Schürfwunden an Knie, Oberschenkel und Ellbogen den Platz.



Doch nach dem ersten Kabinenbierchen waren die Wunden schnell vergessen. Zufrieden, aber auch selbstkritisch resümierte der ewige Kritiker Stephan Gutermann das Spiel: „Ein erste Halbzeit wie diese, will ich nie wieder sehen, aber die zweite Hälfte war echte Fußballkunst.“



Fest vorgenommen haben sich die betagten Ballzauberer, dass im kommenden Jahr mehr als nur zwei Großfeldspiele auf dem Plan stehen müssen, doch zuvor steht noch die anstrengende Hallensaison vor der Tür. Die Vorbereitung dafür beginnen nach den Herbstferien – wie immer freitags, doch statt um 19:30 erst um 20:00 Uhr in der Kreissporthalle (!)